



NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG

Andrea Ferrari

The pictures included in this envelope

Texte von Quentin Bajac, Laura Gasparini

Festeinband

21 x 27 cm

106 Seiten und 16 Seiten Beileger

106 Farabb.

Englisch

ISBN 978-3-86828-469-0

Euro 48,00

Ferraris Foto-Dokumentation einer außergewöhnlichen Sammlung ist ein dichtes Indiziengefüge, das mit besonderem ästhetischen Anreiz aufwartet

»Readers will have to let go of themselves to understand this work. They will have to forgo the temptation to put a name to things, because Ferrari has little time for the iconic value of photography. What you see has no value for its primary designation (being a copybook, a box or a ribbon...). Ceci n'est pas une pipe. This is really a trace of something else.«

Quentin Bajac

The pictures included in this envelope ist Andrea Ferraris erste größere Veröffentlichung. Das Projekt war 2013 auf den Shortlists des European Publishers Award und später des Kassel Dummy Award gelistet.

Thema dieser Arbeit ist die visuelle Untersuchung einer Reihe von Objekten, Fotografien und Erinnerungsstücken, die im Haus einer nicht bekannten Mailänder Chemikerin gefunden wurden. Die Sammlung und die biografischen Notizen von Giulia C., der rätselhaften Gestalt am Ausgangspunkt dieser Arbeit, erlauben Andrea Ferrari über ein visuelles Alphabet nachzudenken.

Wie Quentin Bajac in seinem Beitrag feststellt: »Andrea Ferrari surely believes (...) that reality needs to be read like hieroglyphics

and that photographic language can also help in deciphering these symbols. Photography to him is a conscious, reflective practice of a system of signs and (...) is linked to semiology, the analysis of signs.«

Durch die Verbindung von Dokumentation und Neuanordnung wird der physische Raum des Hauses von Giulia C. durch fotografische Erkundung in einen geistigen Raum umgewandelt. Wie der Autor berichtet: »...through collecting, objects gain a sort of camouflage and acquire an aura of enigma. Hidden meanings gain the upper hand over the actual objects. The collection of signs replaces things (...) and the collection of daily objects, by somehow acquiring invisibility, becomes the ideal ground for an archaeology of forms.«

Andrea Ferrari (* 1970) lebt in Mailand, wo er im Bereich Philosophie promovierte. Er ist selbst erlernter Fotograf und kann eine eindrucksvolle Karriere an Veröffentlichungen und im Bereich Designfotografie nachweisen.

Ausstellung

Wild Window, Michael Hoppen Gallery, Paris Photo,
13.–17. November 2013

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Artikel verwendet werden dürfen.

Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Kathrin Szymikowski, kathrin.szymikowski@kehrerverlag.com oder Ulrike Ebert, ulrike.ebert@kehrerverlag.com

Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, D–69123 Heidelberg

Fon 06221/64920-25, Fax 06221/64920-20

www.kehrerverlag.com www.artbooksheidelberg.com

Pressebilder



1. © Andrea Ferrari



2. © Andrea Ferrari



3. © Andrea Ferrari



4. © Andrea Ferrari



5. © Andrea Ferrari



6. © Andrea Ferrari



7 © Andrea Ferrari



8 © Andrea Ferrari



9 © Andrea Ferrari



10 © Andrea Ferrari



11 © Andrea Ferrari



12 © Andrea Ferrari